

04 WENN KINDER KEINE KINDHEIT HABEN

4. BIS 8. SCHULJAHR

In Bulgarien arbeiten Minderjährige in der Tabakindustrie, in Ghana verdienen Kinder Geld auf Kakaoplantagen, in Brasilien sind Kinder als Müllsammler unterwegs, in Bangladesch leisten Minderjährige Arbeit in Textilfabriken. Nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation arbeiten weltweit mehr als 152 Millionen Kinder.

152 Millionen
KINDER arbeiten
WELTWEIT

DAS SIND EURE AUFGABEN:

1. Sprecht über den Einleitungstext und überlegt euch Gründe, warum Kinder arbeiten anstatt zur Schule zu gehen oder zu spielen. Tragt euer Wissen über Kinderarbeit in der Klasse zusammen.
2. Recherchiert nun genauer zu Hintergründen und Beispielen von Kinderarbeit weltweit. Klärt zum Beispiel die folgenden Fragen:
 - › Was ist überhaupt Kinderarbeit und welche Formen gibt es?
 - › Welche rechtlichen Vorschriften zur Kinderarbeit gibt es bei uns und weltweit?
 - › In welchen Ländern/Weltregionen findet Kinderarbeit vor allem statt?
 - › Warum und unter welchen Bedingungen arbeiten Kinder?
 - › In welchen Produkten und Dienstleistungen steckt Kinderarbeit?
 - › Welche Folgen hat die Kinderarbeit für die Betroffenen?
 - › Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf die Kinderarbeiter/innen?Wertet Eure Rechercheergebnisse aus.
3. Besprecht eure Ergebnisse mit einem/r Expert/in für Fragen der Kinderarbeit (UNICEF, Kinderhilfswerk, Misereor/Brot für die Welt, Kampagne gegen Kinderarbeit, Bündnis für faire Produkte, Eine Welt-Netzwerk, Fachpromotor/in für globales Lernen etc.). Bereitet diese Befragung vor. Denkt dabei auch daran, wie Kinderarbeit entgegenzuwirken ist.
4. Wertet die Befragung aus. Diskutiert, was ihr tun könnt, damit Kinderarbeit weltweit zurückgedrängt werden kann.
5. Führt eure Ergebnisse aller bisherigen Arbeitsschritte zusammen und gestaltet daraus eine Wandzeitung oder einen Podcast zum Thema Kinderarbeit.

DAS SENDET IHR EIN:

Wandzeitung bis zum Format DIN A0 (ca. 120 x 84 cm) oder Podcast max. 7 Minuten

Bittet eure betreuende Lehrkraft, den Beitrag online auf www.schuelerwettbewerb.de zu registrieren.

Informationen zu den Präsentationsformen: www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

WANDZEITUNG

Die Wandzeitung illustriert die Projektergebnisse auf großem Format – DIN A1 oder DIN A0 – für die Öffentlichkeit.



Informationen, Wissenswertes und Meinungen werden in Texten, Fotos und/oder Schaubildern übersichtlich dargestellt und dem Betrachter mitgeteilt.

Eine Wandzeitung lockt Leserinnen und Leser mit ansprechender optischer Gestaltung an und macht neugierig. Schrift, Schriftgröße und Bilder werden so gewählt, dass man schnell einen Überblick gewinnt.

Die Informationen sind auf das Wesentliche beschränkt. Daher ist es sinnvoll, Texte zusammenzufassen oder eigene Zeichnungen, Mind Maps oder Schaubilder anzufertigen. Bei Bedarf ergänzt man die Wandzeitung mit Linien, Pfeilen oder Rahmen, um ihr eine übersichtliche Struktur zu geben.

Abschnitte mit Überschriften, eine klare Gliederung und eine kreative Gestaltung sollen erreichen, dass man sich mit den Inhalten auseinandersetzt.

UMFANG UND FORMAT:

Bis zum Format DIN A 0 (ca. 120 x 84 cm)

ZITATE UND QUELLENANGABEN:

Zitate aus anderen Texten müssen gekennzeichnet und mit der genauen Quellenangabe versehen werden. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Werden Daten von Internetseiten übernommen, muss immer die Quelle angegeben werden, das gilt auch für Bilder, Fotos und Grafiken etc. und die Kopie von Ton- und Filmsequenzen.

CHECKLISTE:

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse in der Wandzeitung dargestellt?
- Ist die Überschrift/der Titel treffend gewählt?
- Enthält die Wandzeitung graphische Elemente wie Schülerzeichnungen, Fotos, Statistiken, Karikaturen usw.? Sind Bild und Text sinnvoll kombiniert?
- Führt die Wandzeitung Leserinnen und Leser durch Zwischenüberschriften, Schriftgröße und Farbgebung zu zentralen Aussagen?
- Enthält die Wandzeitung beschreibende, analysierende und wertende Elemente?
- Gibt es eine Stellungnahme oder ein Meinungsbild zum Thema?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

<http://www.bpb.de/lernen/formate/methoden/46861/wandzeitung>

PODCAST-BEITRAG

Der (Audio-) Podcast-Beitrag stellt Sachverhalte mit verschiedenen Mitteln und Effekten interessant, anschaulich, spannend und unterhaltsam dar.



Ein Podcast-Beitrag, eine Audiodatei im MP3 Format, lässt viele Spielarten zu. Er verbindet Elemente von Hörspiel, Dokumentation und Reportage zu einem informativen (und kritischen) Hörbeitrag. Das wird z.B. durch Sprecher- und Szenenwechsel, das Einblenden von kurzen Statements, Kurzinterviews, Archivaufnahmen oder Musik erreicht. Auch Originalgeräusche im Hintergrund oder als Überleitung vor Wortbeiträgen können für Abwechslung sorgen und so zu einer spannenden Präsentation führen.

Den Podcast-Beitrag kann man u.a. mit einem Smartphone aufnehmen und am Computer mit kostenloser Schnittsoftware weiter bearbeiten.

UMFANG UND FORMAT:

Dauer max. sieben Minuten als MP3-Datei

Format und Umfang für den laufenden Wettbewerb sind in der aktuellen Aufgabe unter „DAS SENDET IHR EIN:“ angegeben.

ZITATE UND QUELLENANGABEN:

Zitate aus anderen Texten müssen gekennzeichnet und mit der genauen Quellenangabe versehen werden. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Werden Daten von Internetseiten übernommen, muss immer die Quelle angegeben werden, das gilt auch für Bilder, Fotos und Grafiken etc. und die Kopie von Ton- und Filmsequenzen.

CHECKLISTE:

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse im Podcast-Beitrag dargestellt?
- Wird auf die wesentlichen Gesichtspunkte des Themas altersgemäß, sachlich richtig und differenziert eingegangen?
- Weist der Podcast-Beitrag eine sinnvolle Struktur auf?
- Sind die einzelnen Beiträge effektiv gestaltet und in einer sachlogischen Reihenfolge angeordnet?
- Wirkt der Podcast-Beitrag insgesamt originell, spannend, amüsant, lustig oder motivierend?
- Wird eine begründete Position zum Thema eingenommen und deutlich gemacht?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

https://www.ohrenspitzer.de/fileadmin/files/Methodendatenbank/Medien_machen/Audio-Feature/Ohrenspitzer_Unterrichtsmodule/Radio_Feature_Endversion.pdf

<https://www.tu-chemnitz.de/phil/iesg/professuren/swandel/projekte/radiofeature/radiofeature.php>

<http://www.mkblog.org/2014/11/04/wie-man-ein-radiofeature-macht/>



SCHÜLERWETTBEWERB
ZUR POLITISCHEN
BILDUNG >>

Der Projektbericht...

...enthält vier Leitfragen, die von den Schülerinnen und Schülern zu jedem Beitrag beantwortet werden sollen. Durch sie erhält die Jury einen Einblick in die Arbeit hinter dem Projektergebnis.

Die Leitfragen:

1. Arbeitsschritte, Probleme und Lösungen: Nennt eure Arbeitsschritte und schildert kurz, wie ihr

vorgegangen seid. Welche Probleme gab es? Welche Lösungen habt ihr gefunden?

2. Lernerfolg und Zufriedenheit: Seid ihr mit eurem Produkt zufrieden? Was habt ihr gelernt?

3. Quellen: Diese Quellen habt ihr benutzt: ...

4. Mitteilung: Das möchten wir der Bundeszentrale noch mitteilen

Der Projektbericht wird ausschließlich online ausgefüllt, nachdem das Projekt durch die betreuende Lehrkraft digital unter <https://anmeldung.schuelerwettbewerb.de> angemeldet worden ist. **Beachten Sie bitte: Das Onlineportal wird jeweils zum 1. Oktober eines Wettbewerbsjahres geöffnet.** Nachdem das Projekt angelegt und die Projektdaten ausgefüllt wurden, wird der Projektbericht abgefragt. Hier können die Antworten direkt eingetragen oder per Copy + Paste eingefügt werden.

Achtung! Bitte beachten Sie die Begrenzung auf max. 1200 Zeichen (inkl. Leerzeichen) pro Frage, die festgelegt wurde, um eine Vergleichbarkeit bei der Projektbewertung zu gewährleisten.

Schülerwettbewerb zur politischen Bildung in der Bundeszentrale für politische Bildung

Adenauerallee 86
D-53113 Bonn
T +49 228 99 515 561
F +49 228 99 10 515 561

sw@bpb.de
www.schuelerwettbewerb.de
schuelerwettbewerb

▼ CHECKLISTE

FÜR DIE ERFOLGREICHE TEILNAHME AM SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG 2022

- Sucht euch ein interessantes Thema aus.
- Informiert euch über die Teilnahmebedingungen auf unserer Homepage.
- Lest die Aufgabenstellung genau durch und arbeitet die Aufgabenschritte mit der gesamten Klasse ab.
- Erstellt euer Werkstück, haltet euch dabei an die Formatvorgaben der jeweiligen Präsentationsform (s. „DAS SENDET IHR EIN“).
- Bittet eure Lehrkraft, das Projekt in unserem Onlineportal (www.schuelerwettbewerb.de) anzumelden.
 - > Füllt den Projektbericht (4 Leitfragen) online aus.
 - > Digitale Projekte werden hochgeladen und anschließend eingereicht.
 - > Analoge Projekte werden eingereicht, danach erhaltet ihr einen Versandaufkleber mit unserer Adresse für euer Paket.
- Alles fertig bis zum Einsendeschluss am 23. Dezember 2022?

Wir wünschen euch viel Spaß beim Mitmachen und freuen uns auf eure Einsendungen!

Ganz wichtig: Arbeiten, bei denen erkennbar nicht alle Aufgabenteile behandelt wurden, haben keine Chance auf einen vorderen Platz im Wettbewerb. Dies gilt auch, wenn der Umfang des Werkstücks deutlich überschritten wurde oder andere als die vorgegebenen Präsentationsformen verwendet wurden. Digitale Ergänzungen (QR-Codes etc.) werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

UNSER PARTNER IN BELGIEN:

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Dr. Jens Giesdorf
Berater für Schulmediotheken und Medienpädagogik
Gospertstraße 1
B-4700 Eupen
T +32 877 896 54
jens.giesdorf@adgov.be

UNSER PARTNER IN ITALIEN:

Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Daniel-Karl Mascher
Deutsche Bildungsdirektion
Pädagogische Abteilung
Amba-Alagi-Straße 10
I-39100 Bozen
T +39 0471 41 75 45
daniel-karl.mascher@provinz.bz.it
www.bildung.suedtirol.it

UNSER PARTNER IN LUXEMBURG:

Zentrum fir politesch Bildung
Romain Schroeder
138, Boulevard de la Pétrusse
L-2330 Luxembourg
T +352 24 77 52 14
romain.schroeder@zpb.lu
www.zpb.lu

UNSER PARTNER IN ÖSTERREICH:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Vertreten durch:
Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5
A-1010 Wien
T +43 1 42 77 274 44
F +43 1 42 77 274 30
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp